
GEO geht Medienpartnerschaft mit dem "Jahr der Geowissenschaften" ein

Beteiligung an einem neuen Brückenschlag zwischen Forschung und Öffentlichkeit

Hamburg, 21. Januar 2002 - "Das Jahr der Geowissenschaften 2002", eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, wird vom Reportage-Magazin GEO gefördert.

Das am 17. Januar von Bundesforschungsministerin Edelgard Bulmahn in der Berliner "Urania" gestartete Veranstaltungsjahr, gegliedert nach den klassischen vier Elementen Feuer, Erde, Luft und Wasser, soll die große, aber oftmals unterschätzte Bedeutung geowissenschaftlicher Fragen und Erkenntnisse in den Mittelpunkt eines Dialogs stellen - zwischen Geologen, Geochemikern, Klimaforschern, Ozeanographen, Seismologen, Vulkanologen einerseits, Schulen und Öffentlichkeit andererseits. Unter Beteiligung aller wichtigen bundesdeutschen Forschungseinrichtungen sind 2002 rund 300 Einzelveranstaltungen geplant.

Auf Anfrage der Initiatoren hat sich GEO, zu dessen Themenspektrum die Geowissenschaften entscheidend zählen, zu einer exklusiven Medienpartnerschaft im Zeitschriftenbereich entschieden. Das Reportage-Magazin, das im abgeschlossenen 4.Quartal 2001 eine Auflage von über 530 000 Exemplaren melden konnte (und damit eine Steigerung um über 10 Prozent gegenüber dem Vergleichsquarter des Vorjahres), wird ein Jahr lang regelmäßig über neueste Forschungsergebnisse aus dem Bereich der Geowissenschaften berichten. Dies wird sowohl in großen Reportagen wie auch in der Wissenschaftsrubrik GEOskop, dem GEO Explorer (geo.de), der Abonnenten-Beilage GEO Intern als auch im Kinder-Magazin GEOlino geschehen.

Überdies beteiligt sich GEO an der Wissenschaftsoffensive mit einer Fotoausstellung zu den Elementen Feuer, Erde, Luft und Wasser, die in der Berliner "Urania" ihre Premiere hatte und später auch in Leipzig, Köln und beim Bremer Wissenschaftssommer zu sehen sein wird.
